

PROTOKOLL

der 1. ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung an der Montanuniversität Leoben
im Sommersemester 2022

Sitzungstermin: Freitag, 01.04.2022, 09:00 Uhr

Ort: Sitzungszimmer der Universitätsleitung sowie
Online via YouTube und Webex

Präsent anwesende Mandatar*innen:

Akalin Emre	(AG)
Auer Marina	(VSStÖ)
Brandstetter Julia	(AG)
Dallago Konstantin Karl	(AG)
Domberger Paul	(VSStÖ – Stimmübertragung von Lang Elliot)
Hanzl Konstantin	(VSStÖ)
Kössler Johannes	(LLSt)
Rauch Melanie	(VSStÖ)
Rock Maximilian	(AG – Stimmübertragung von Ekam Maximilian)

Präsent anwesende Referent*innen:

Domberger Paul	(Referent für Bildungspolitik)
Rock Maximilian	(Referent für Medien und Vorlesungsaufzeichnung)

Tagesordnung (abgeändert):

1. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Berichte des Vorsitzteams
5. Berichte der Referent*innen
6. Berichte der Studienvertreter*innen
7. Satzungsänderung
8. Neuwahl im Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten
9. Jahresabschluss

10. Änderungen im Jahresvoranschlag
11. Antrag auf vorübergehende Übernahme der Kosten für Metallurgie-Softshelljacken der StV Metallurgie
12. Entsendungen
13. Anträge
14. Anfragen
15. Allfälliges

Zu TO.P. 1: Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Julia Brandstetter eröffnet um 09:00 Uhr die 1. ordentliche Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2022

Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit von 9 von 9 Mandatar*innen und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TO.P.2: Genehmigung der Tagesordnung

Abstimmung über die vorliegende abgeänderte Tagesordnung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P.3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Vorsitzende schlägt vor, das Protokoll der Sitzung vom 28.01.2022 zu genehmigen:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P.4: Berichte des Vorsitzteams

Der Vorsitzbericht ist an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen.

Emre Akalin berichtet vom Konzept für das Monat der mentalen Gesundheit im Mai. Das Konzept liegt schriftlich vor und wird dem Protokoll beigelegt.

Keine Anfragen zum Vorsitzbericht

Zu TO.P.5: Berichte der Referent*innen

Die Referatsberichte sind an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen.

Keine Anfragen zu den Berichten

Zu TO.P.6: Berichte der Studienvertreter*innen

Studienvertreter-Sitzung hat am 23.03.2022 stattgefunden.
Keine Berichte

Zu TO.P.7: Satzungsänderung

Die abgeänderte Satzung ist an alle Mitglieder der Hochschulvertretung schriftlich ergangen und liegt schriftlich vor.

Die Vorsitzende erläutert die Änderungen und bringt die abgeänderte Satzung zur Abstimmung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P.8: Neuwahl im Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Das Referat wurde ordnungsgemäß ausgeschrieben, es liegt 1 Bewerbung von Paul Demschar vor. Der Bewerber stellt sich kurz vor.

Julia Brandstetter schlägt vor, **Paul Demschar** zum Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten zu wählen.

Geheime Wahl: 8 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 1 Gegenstimme – angenommen

Paul Demschar nimmt seine Wahl an.

Zu TO.P. 9: Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 30.06.2021 wurde von der Kanzlei Schachner&Partner geprüft, Jahresabschluss und Prüfbericht sind an alle Mandatäre ergangen.

Keine Fragen zum Jahresabschluss.

Julia Brandstetter bringt den **Jahresabschluss zum 30.06.2021 zur Abstimmung:**

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 10: Änderungen im Jahresvoranschlag

Der geänderte JVA für das WJ 21/22 ist an alle Mitglieder der Hochschulvertretung ergangen und zur Einsichtnahme im ÖH-Sekretariat aufgelegt.

Fragen von Konstantin Hanzl betreffend

- Fortbildungskosten Medienreferat und Referat für Öffentlichkeitsarbeit
- Einnahmen und Ausgaben Copyservice
- Verkauf Uniartikel

werden von der Vorsitzenden beantwortet.

Die restlichen Fragen werden von Paul Demschar schriftlich beantwortet werden.

Die Vorsitzende bringt **den abgeänderten Jahresvoranschlag für das WJ 21/22 zur Abstimmung:**

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 11: Antrag auf vorübergehende Übernahme der Kosten für Metallurgie-Softshelljacken der StV Metallurgie

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Raphael Scheiblehner (StV Metallurgie) erläutert.

Die Vorsitzende bringt den Antrag zur Abstimmung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 12: Entsendungen

Die Vorsitzende verliest die schriftlich vorliegende Entsendung in

- die **Berufungskommission** für die Nachfolge von Prof. Schenk (Eisen- und Stahlmetallurgie)

und bringt sie zur Abstimmung:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

09:22 Uhr: Sitzungsunterbrechung

09:27 Uhr: Die Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

Zu TO.P. 13: Anträge

➤ **Antrag 1**

„Tutoriumsprojekt 1.1“

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Konstantin Hanzl erläutert.

Die beiden Leiter des Tutoriumsprojektes 21/22 Boris Maier und Lukas Krammer sind anwesend und nehmen Stellung zu den einzelnen Antragspunkten.

Die Stellungnahme liegt auch schriftlich vor und wird dem Protokoll beigelegt.

--- Diskussion ---

10:21 Uhr: Sitzungsunterbrechung

10:26 Uhr: Die Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

Antrag 1 wird abgeändert. Der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 1:

9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 2**

„ZSBK-Kurse in den Ferien“

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

Antrag 2 wird abgeändert. Der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 2:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 3**

„Prüfungsbuddy“

eingebraucht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Paul Domberger erläutert.

Antrag 3 wird abgeändert. Der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 3:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 4**

„Safe Spaces“

eingebraucht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Melanie Rauch erläutert.

Antrag 4 wird abgeändert. Der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

**Abstimmung über den abgeänderten Antrag 4:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen**

➤ **Antrag 5**

„Oh dear, we are queer!“

eingebraucht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Konstantin Hanzl erläutert.

--- Diskussion ---

Antrag 5 wird abgeändert. Der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

Emre Akalin möchte festhalten: Er ist sich der Wichtigkeit dieser Thematik bewusst, und möchte sich auch nicht persönlich dagegen aussprechen. Es gibt jedoch sehr viele sozialpolitische Themen und er möchte nicht gewisse Themen bevorzugen. Das wäre unfair anderen Thematiken gegenüber.

**Die Antragspunkte werden einzeln abgestimmt.
Konstantin Hanzl fordert eine namentliche Abstimmung.**

- **Abstimmung über Antragspunkt 1 des abgeänderten Antrags 5:**
Prostimmen: Auer, Domberger, Hanzl, Rauch
Enthaltungen: keine
Gegenstimmen: Akalin, Brandstetter, Dallago, Kössler, Rock
Antragspunkt 1 abgelehnt

Konstantin Hanzl wünscht eine Protokollierung seines Stimmverhaltens:

„Ich von meiner Seite finde das schon sehr schade. Ich finde es trotzdem sehr wichtig, dass auch wir als ÖH Leoben ein Zeichen dafür setzen, dass man auch

in Leoben queere Personen willkommen heißt.“

- **Abstimmung über Antragspunkt 2 des abgeänderten Antrags 5:**
Prostimmen: Akalin, Auer, Brandstetter, Dallago, Domberger, Hanzl,
Rauch, Rock
Enthaltungen: keine
Gegenstimmen: Kössler
Antragspunkt 2 angenommen

- **Abstimmung über Antragspunkt 3 des abgeänderten Antrags 5:**
Prostimmen: Akalin, Auer, Brandstetter, Dallago, Domberger, Hanzl,
Kössler, Rauch, Rock
Enthaltungen: keine
Gegenstimmen: keine
Antragspunkt 3 einstimmig angenommen

- **Abstimmung über Antragspunkt 4 des abgeänderten Antrags 5:**
Prostimmen: Akalin, Auer, Brandstetter, Dallago, Domberger, Hanzl,
Kössler, Rauch, Rock
Enthaltungen: keine
Gegenstimmen: keine
Antragspunkt 4 einstimmig angenommen

- **Abstimmung über Antragspunkt 5 des abgeänderten Antrags 5:**
Prostimmen: Auer, Brandstetter, Domberger, Hanzl,
Rauch, Rock
Enthaltungen: Dallago
Gegenstimmen: Akalin, Kössler
Antragspunkt 5 angenommen

- **Abstimmung über Antragspunkt 6 des abgeänderten Antrags 5:**
Prostimmen: Akalin, Auer, Brandstetter, Dallago, Domberger, Hanzl,
Kössler, Rauch, Rock
Enthaltungen: keine
Gegenstimmen: keine
Antragspunkt 6 einstimmig angenommen

- **Abstimmung über Antragspunkt 7 des abgeänderten Antrags 5:**
Prostimmen: Akalin, Auer, Brandstetter, Dallago, Domberger, Hanzl,
Kössler, Rauch, Rock
Enthaltungen: keine
Gegenstimmen: keine
Antragspunkt 7 einstimmig angenommen

➤ **Antrag 6**

„Klarer Studienbeitragsstatus“

eingbracht durch den VSStÖ Leoben

Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Paul Domberger erläutert.

Abstimmung über Antrag 6:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 7**
„Kenne deinen Notenschnitt!“
eingebracht durch den VSStÖ Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

Abstimmung über Antrag 7:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 8**
„Mein Erfolg, mein Ausdruck!“
eingebracht durch den VSStÖ Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Konstantin Hanzl erläutert.

Abstimmung über Antrag 8:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 9**
„Klimareferat“
eingebracht durch den VSStÖ Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Melanie Rauch erläutert.

10:30 Uhr: Sitzungsunterbrechung

10:40 Uhr: Die Vorsitzende nimmt die Sitzung wieder auf.

Antrag 9 wird abgeändert. Der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 9:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 10**
„Anreize für Fördertöpfe“
eingebracht durch den VSStÖ Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.
Antrag 10 wird abgeändert. Der abgeänderte Antrag liegt schriftlich vor.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 10:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 11**
betrifft: Curricula in Englisch

eingbracht durch die LLSt
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Johannes Kössler erläutert.

Abstimmung über Antrag 11:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 12**
betrifft: Studienabschluss
eingbracht durch die LLSt
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Johannes Kössler erläutert.

Abstimmung über Antrag 12:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 13**
betrifft: Veranstaltungen
eingbracht durch die LLSt
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Johannes Kössler erläutert.

Abstimmung über Antrag 13:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 14**
betrifft: Raumbeschreibungen
eingbracht durch die AG Leoben und die LLSt
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Johannes Kössler erläutert.

- **Zusatzantrag zu Antrag 14:**
eingbracht durch den VSSStÖ
Der Zusatzantrag liegt schriftlich vor und wird von Marina Auer erläutert.

Abstimmung über den Hauptantrag 14:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Abstimmung über den Zusatzantrag zu Antrag 14:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 15**
betrifft: Bewerbungsfotos
eingbracht durch die AG Leoben und die LLSt
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Emre Akalin erläutert.

Abstimmung über Antrag 15:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 16**
betrifft: Corona-Testungen

eingbracht durch die AG Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Konstantin Dallago erläutert.

- **Zusatzantrag zu Antrag 16:**
eingbracht durch den VSStÖ
Der Zusatzantrag liegt schriftlich vor und wird von Melanie Rauch erläutert.

Abstimmung über den Hauptantrag 16:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Abstimmung über den Zusatzantrag zu Antrag 16:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 17**
betrifft: Info-Offensive 2030+
gemeinsam eingebracht durch die AG Leoben, die LLSt und den VSStÖ Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Konstantin Dallago erläutert.

Abstimmung über Antrag 17:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 18**
betrifft: Internationale Vernetzung
eingbracht durch die AG Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Maximilian Rock erläutert.

Der Antragstext von Antrag 18 wird wie folgt abgeändert:

*„Dass das Referat für internationale Studierende zusammen mit dem Referat für Kultur- und wissenschaftliche Veranstaltungen sich dafür einsetzt, dass regelmäßige Vernetzungstreffen **zwischen internationalen Studierenden und österreichischen Studierenden** stattfinden.“*

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 18:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 19**
betrifft: Sportartikel
eingbracht durch die AG Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Emre Akalin erläutert.

Der 2. Punkt des Antragstextes von Antrag 19 wird abgeändert auf

*„Dass der aktuelle **Sportartikelbestand** überprüft und bei Bedarf erweitert wird.“*

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 19:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

- **Antrag 20**
betrifft: Student Support Center

eingbracht durch die AG Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Konstantin Dallago erläutert.

Julia Brandstetter beantwortet die Fragen von Marina Auer und Melanie Rauch betreffend das Student Support Center.

Abstimmung über Antrag 20:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 21**

betrifft: Verleihliste

eingbracht durch die AG Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Emre Akalin erläutert.

Der **1. Antragspunkt** von Antrag 21 **wird abgeändert** auf

*„Dass universitätsnahe und weitere ausgewählte Vereine in Leoben kontaktiert werden und eine Liste erstellt wird mit Utensilien, welche bereit wären, diese **an Studierende und andere Vereine** zu verleihen.“*

Abstimmung über den abgeänderten Antrag 21:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 22**

betrifft: Vorlesungsaufzeichnung

eingbracht durch die AG Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Maximilian Rock erläutert.

Abstimmung über Antrag 22:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

➤ **Antrag 23**

betrifft: Universitäre Gremien

eingbracht durch die AG Leoben
Der Antrag liegt schriftlich vor und wird von Maximilian Rock erläutert.

Abstimmung über Antrag 23:
9 Prostimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen – einstimmig angenommen

Zu TO.P. 14: Anfragen

Mündliche Anfragen von Marina Auer betreffend:

- Vorsitz-Team: Veränderungen bei Zuständigkeiten, Workload
- Internes Kontrollsystem, da Wirtschaftsreferent fraktioniert
- Einbindung der ÖH ins Student-Support-Center

Mündliche Anfragen von Melanie Rauch betreffend

- Ukraine-Krieg - Einmalförderung von EUR 600,-
- Übersetzung der Aussendungen in Englisch und Russisch

- Situation in Studierendenheimen und Stand der psychologischen Beratung bezüglich Kriegssituation
- Frequenz des Angebots der Dauerkartenförderung

Mündliche Anfragen von Konstantin Hanzl betreffend die Umsetzung von folgenden Beschlüssen:

- Nachhaltigkeitsmonat - Vorträge über Greenwashing und Systemkritik, Tauschregal
- Bewerbung der WG-Challenge
- Information zur Impfung in allen Uni-Sprachen
- Gratis FFP2-Masken an den Checkpoints
- Verweis auf COVID-Maßnahmen und Sprechstunden im Wochenprogramm
- Status des Konzepts betreffend Internationale Erstsemestriige
- ECTS-Grenze bei Dauerkartenförderung

Die mündlichen Anfragen werden vom Vorsitz-Team beantwortet.

Marina Auer: Schriftliche Anfragen betreffend die Aktualität der ÖH-Website werden noch folgen.

Julia Brandstetter ersucht, auf der HV-Sitzung angekündigte schriftliche Anfragen auch tatsächlich zu übermitteln.

Zu TO.P. 15: Allfälliges

Julia Brandstetter berichtet:

- Nächste HV-Sitzung geplant am 03.06.2022
- Vorsitzender der Wahlkommission Mag. Lampl hat Uni verlassen, seine Agenden in der Hochschulvertretung übernimmt Frau Mag. Mori
- Doodle-Umfrage folgt betreffend Termin für Video der Sitzung

13:00 Uhr: Ende der HV-Sitzung



Julia Brandstetter

Vorsitzende der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben

Konzept Monat der mentalen Gesundheit

05/22

1. Woche: Allgemeines (1) = 3 Posts, Zielorientiert und motiviert im Studium(Workshop) (2) , verstärkt auf psychologische Beratung hinweisen (Post), „mentale Gesundheit und Selbstfindung“
Insgesamt 5 Beiträge
2. Woche: Laufzirkel (4), Wanderung (am Wochenende?) (5)
„gemeinsame Outdoor-Aktivitäten für soziale Kontakte und Wohlbefinden“
Post zu Laufzirkel, Wanderung oä und 2 Tipps (Bewegung und Ernährung)
3. Woche: Resilienzworkshop (6), ??? (7) , Fortsetzen der Laufrunden
„schwierige Lebenssituationen meistern, Pausen für mentale Gesundheit
Digital Detox und Schlafpost

(1): Was ist mentale Gesundheit? → 1 Post

6 Tipps für mehr mentale Gesundheit (Pausen, Bewegung, Gesunde Ernährung, Digital Detox, Schlaf, soziale Kontakte) → 6 Posts über die Wochen verteilen

(2): Workshop organisiert von Kulturreferat

(4): 2 mal die Woche eine gemeinsame Laufrunde für interessierte

(5): Wanderung auf die Mugel oä, evtl durch Eventreferat organisiert

(6): Workshop/Vortrag zum Thema Resilienz: psychische Widerstandskraft, schwierige Lebenssituationen meistern

(7): noch offen

Antrag SV Metallurgie



Studienvertretung Metallurgie

Montanuniversität Leoben
Franz Josef – Str. 18
8700 Leoben

Sehr geehrte Mitglieder der Universitätsvertretung,
liebe Julia,
lieber Marcel!

Die Studienvertretung Metallurgie beabsichtigt, Softshelljacken der Marke Engelbert Strauss für Metallurgie-Studierende zu bestellen. Das Auftragsvolumen könnte 6000€ bei entsprechender Bestellmenge überschreiten.

Folgende Modelle stehen zur Auswahl:

Modell	Preis pro Stück ohne Mengenrabatt in EUR [€]	Link
Damen	80,28	https://www.engelbert-strauss.at/softshelljacken-damen/softshelljacke-e-s-vision-damen-3132930-60708-1.html?itemOrigin=SEARCH
Herren	80,28	https://www.engelbert-strauss.at/arbeits-softshelljacken/softshelljacke-e-s-vision-3132940-60808-1.html?itemOrigin=SEARCH

Ein Sponsoring idHv. 3000€ wurde uns gewährt. Die Zusage liegt uns postalisch und e-postalisch vor. Die ASMET wird die Kosten für den Druck ihrer Logos übernehmen. Die Studienvertretung hat 2500€ als Zuschuss budgetiert.

Die Kosten pro Jacke für Studierende der Metallurgie beläuft sich somit auf circa 30-40€. Da die Bestellung noch nicht vollständig abgeschlossen ist, ist das tatsächliche Auftragsvolumen noch nicht bekannt. Das Auftragsvolumen könnte bei entsprechender Bestellmenge 6000€ überschreiten. Hierfür wäre die Zustimmung der UV notwendig.

Die Studienvertretung Metallurgie stellt hiermit den Antrag, die ÖH Leoben möge die gesamten Kosten für die Jackenbestellung vorerst übernehmen, sollte das Auftragsvolumen 6000€ überschreiten.

Mit der Bitte um Zustimmung verbleiben wir mit einem herzlichen Glück Auf!

Für die Studienvertretung
Robert Littringer

Ergeht an:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Christian MITTERER
Vorsitzender des Senats an der Montanuniversität
Franz Josef-Straße 18 8700 Leoben

Ergeht in Kopie an:

Dr. Werner KÜNL
Ursula PAPST-MORINA

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Montanuniversität

Julia BRANDSTETTER
Franz Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben, am 04.04.2022

Betreff: Entsendung in eine Berufungskommission

Sehr geehrter Herr Professor Mitterer!

Die Universitätsvertretung der Studierenden an der Montanuniversität Leoben entsendet folgende Personen in die Berufungskommission für die Nachfolge von Pro. Johannes Schenk mit dem Titel „Eisen- und Stahlmetallurgie“:

Michaela Jagersberger

[REDACTED]

Dipl.-Ing. Julian Cejka

[REDACTED]

Glück Auf!


Julia Brandstetter

Vorsitzende der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Montanuniversität Leoben

Politik, die wirkt. Service, das hilft.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 1

ursprünglich

→ wurde abgeändert!

ANTRAG #10

Tutoriumsprojekt 1.1

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

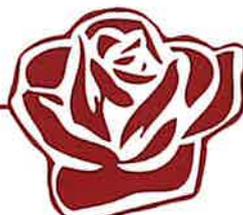
Der Beginn eines Studiums eröffnet einen ganz neuen Lebensabschnitt. Neben der Umstellung von Schule auf Universität stellt der Umzug in eine neue Stadt und das daraus resultierende Fehlen von Bezugspersonen viele Erstsemestrige vor große Herausforderungen. In Leoben bietet die Tutoriumsgruppe die erste soziale Anlaufstelle, wo soziale Kontakte geknüpft werden und sich im Idealfall die Tutor_innen zu Vertrauenspersonen entwickeln, indem sie den Uni- Alltag näherbringen, den Semesterstart koordinieren und jeder und jedem mit Tipps und Tricks zur Seite stehen.

Sollte sich jedoch nicht diese Idealsituation ergeben und es zu Problemen mit den eigenen Tutor_innen oder untereinander in der Tutoriumsgruppe kommt, verlieren Erstsemestrige schnell den sozialen Anschluss zum Studienbeginn.

Aufgrund dessen wäre es einerseits wichtig, eine weitere Anlaufstelle für Studienanfänger_innen zu schaffen. An diese soll man sich wenden können, wenn es zu Probleme mit Tutor_innen kommt oder Probleme auftreten, die, aus welchem Grund auch immer, nicht mit den Tutor_innen besprochen werden können. Andererseits wäre es wichtig, Bedingungen zu schaffen, dass das Tutoriumsprojekt inklusiver für alle Studienanfänger_innen gestaltet wird, damit dieser soziale Anschluss für wirklich alle gegeben ist.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- 1.) • auf der ÖH eine Anlaufstelle für Studienanfänger_innen geschaffen wird, an die man sich (nach Wunsch/Bedürfnis auch anonym) mit Problemen wenden kann. Diese Anlaufstelle soll stark bei allen Erstsemestrigen sowohl im Winter- als auch im Sommersemester beworben werden.
- 2.) • zur Sensibilisierung von Tutor_innen die Leiter_innen des Projektes mit dem Referat für Gleichstellung und Diversität zusammenarbeiten. Ab dem WS 22/23 soll hierbei das Consent-Seminar zu Semesterbeginn verpflichtend für alle Tutor_innen sein.
- 3.) • Tutor_innen Erstsemestrige aktiv auf die anonyme ÖH- Kummerbox aufmerksam machen.
- 4.) • in der Studieneingangsphase auch ein Fokus auf Aktivitäten gelegt wird, wo kein Alkoholkonsum vorgesehen ist. Dabei soll es durch das Teilfinanzieren von verschiedenen Aktivitäten ein Entgegenkommen der ÖH Leoben geben.
- 5.) • ein Feedbacksystem für Erstsemestrige eingerichtet wird, welches drei Wochen nach Semesterbeginn aktiviert wird, wo das Tutoriumsprojekt bewertet wird. Bei diesem Feedback soll das Tutoriumsprojekt als gesamtes bewertet werden, wobei bei Vorfällen der Name der Tutor_in angegeben werden kann. Bei solchen Angaben soll ein Gespräch mit dem Referat für Gleichstellung und Diversität folgen und je nach Einschätzung könnte das einen Ausschluss dieser Person aus dem Tutoriumsprojekt zur Folge haben.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

- 6.) • es zukünftig mehr Transparenz geben soll, nach welchen Kriterien Tutor_innen ausgewählt werden. Dazu sollen statistische Daten gesammelt werden, welche von gewählten Vertreter_innen eingesehen werden können. Das Referat für Gleichstellung und Diversität soll dabei für die Datenerfassung von personenbezogenen Daten wie Geschlecht, Vereins- bzw. Verbindungszugehörigkeit, Semesterzahl, Studienabschnitt, etc. sammeln und zur Verfügung stellen.
- 7.) • es einen Übergabeprozess des Amtes der Leiter_innen des Tutoriumsprojektes gibt, welcher vom Vorsitzteam der ÖH Leoben betreut wird. Die relevanten Daten sollen auf dem Server der ÖH Leoben gespeichert werden.



Stellungnahme der Tutoriumsprojektleitung zu Antrag 10 (VSSTÖ):

Ad 1) Anlaufstellen für Studierende:

Diese sind unserer Meinung nach durchaus gegeben:

- ÖH – allgemein
- ÖH – Referat für Gleichstellung und Diversität
- ÖH – Referat für soziale Angelegenheiten
- ÖH – Kummerbox

Diese Anlaufstellen sollten evaluiert werden und verstärkt darauf aufmerksam gemacht werden, neue Anlaufstellen würden hier unserer Meinung nach nur zu Unübersichtlichkeit führen. Dies ist jedoch keine Entscheidung, die seitens des Tutoriumsprojektes getroffen wird.

Ad 2) Consent Seminar verpflichtend für Tutor:innen:

Gemäß der ETUT-Vorgaben kann dies nicht verpflichtend eingeführt werden, da klar geregelt ist, was Tutor:innen erledigen müssen, um dieses Amt ausführen zu können. Da es die Freizeit der betroffenen Personen betrifft, und wir uns dankbar schätzen müssen, dass so viele Studierende diese Zeit opfern, um Erstsemestrigen zu helfen, sollten hier nicht zusätzliche Hürden geschaffen werden. Auch eine Ersatzleistung (Gespräch mit Referat für Gleichstellung und Diversität) sehen wir als problematisch an, weil diese eine Verpflichtung impliziert, welche nicht möglich ist.

Natürlich wissen wir als Leitung über die Wichtigkeit dieses Themas Bescheid, sodass wir bereits im letzten Jahr das Angebot des „Consent Seminars“ in Anspruch genommen haben. Über 90% der Tutor:innen haben daran auch teilgenommen. Eine Abhaltung in dieser Form ist strikt abzulehnen – die Organisation sowie die Vortragenden haben in vielen Bereichen weit über das Ziel hinausgeschossen – das anonyme Feedback der Teilnehmer:innen des Seminars kann gerne bei uns eingesehen werden. Ein Angebot für Consent Seminare in anderer Form und in Absprache mit der Leitung des Tutoriumsprojektes kann gerne gemeinsam für das nächste Jahr ausgearbeitet werden.

Ad 3) Siehe Punkt 1: ÖH-Kummerbox

Angebot: Die Kummerbox wird in das „Tutorenmanual“ aufgenommen, sodass Tutor:innen zusätzlich neben den Referaten nochmals auf diese Box hinweisen.

Ad 4) Tätigkeiten der Tutor:innen

Das Tutoriumsprojekt besteht gemäß der rechtlichen Basis daraus, dass Erstsemestrige bei den leistungsmäßigen, organisatorischen und sozialen Anforderungen des ersten Studienjahres unterstützt werden sollen. Diese Punkte sind in wenigen Tagen erfüllt, die „Extraleistung“ der Tutor:innen der Montanuni besteht im Vergleich zu anderen Universitäten darin, dass der Zusammenhalt in den Gruppen länger existiert. Dazu gehen Tutor:innen ohnehin auf die Bedürfnisse der Erstsemestrigen ein (Spieleabende, Bowling, Kegeln, Bouldern,...), bei dem sie teilweise mit Gutscheinen eine finanzielle Entlastung bekommen. Eine hundertprozentige Quote, alle Personen zu erreichen, ist auch für Tutor:innen nicht möglich. Auch die Abspaltung einzelner Personen von der Gruppe (bereits Freundeskreise in Leoben, Pendler:innen, ...) ist schwer bis nicht zu verhindern. Die Teilnahme am Projekt ist für Erstsemestrige freiwillig.

Wir sehen es grundsätzlich als schwierig an, Tutor:innen vorzuschreiben, welche Tätigkeiten für sie bei Abendveranstaltungen gut und welche schlecht sind, welche erlaubt und welche verboten sind.

Deshalb ist dieser Punkt strikt abzulehnen. Die finanzielle Unterstützung liegt nicht in unserem Aufgabengebiet, dies müssen andere Stellen klären.

Ad 5) Feedback:

Feedbacksysteme wurden vor der Coronazeit bereits durchgeführt – leider mit mäßigem Erfolg, daher wurden sie wieder abgesetzt. Direkte Probleme sollen nicht via Feedback sondern über die in Punkt 1 angesprochenen Stellen angesprochen werden, um unmittelbar Hilfe leisten zu können. Ein Feedbacksystem für Tutor:innen – ohne zwanghafte Nennung von Namen und verpflichtendes Gespräch der Tutor:innen mit dem Referat für Gleichstellung und Diversität kann durchaus erneut angedacht werden, ist jedoch auch seitens der Leitung nicht verpflichtend vorgesehen.

Ad 6) Auswahlkriterien:

Für die Auswahl von Tutor:innen gibt es Richtlinien gemäß des ETUT, nach welchen ausgewählt wird. Bei einem Überangebot (welches im Vergleich zu anderen Unis an der Montanuniversität gegeben ist), wollen wir allen Bewerber:innen durch ein Bewerbungsgespräch die gleiche Chance geben, Teil des Projektes zu werden. Da diese Gespräche nicht immer nach einem einfachen Schema ablaufen, Personen unterschiedliche Stärken und Schwächen aufweisen, die nicht immer direkt miteinander vergleichbar sind, auch die unterschiedlichen Leitungspersonen unterschiedliche Eindrücke in diesen Gesprächen bekommen, gibt es hier immer ein gewisses Maß an Subjektivität, da für jeden andere Eigenschaften höher bzw. niedriger gewichtet werden. Trotzdem wird dabei bei der Auswahl darauf geachtet, dass die bestmögliche Auswahl sowohl für die Gruppe der Tutor:innen selbst als auch für die Erstsemestrigen ausgewählt wird.

Die Datenerfassung der letzten 3 Auswahljahre steht dabei gemäß des Datenschutzes anonym zur Verfügung, kann jederzeit auch von befugten Stellen eingesehen werden. Dabei sollen jedoch nur relevante Daten ausgewertet werden (Geschlecht, Semesterzahl; Studienabschnitt: unabhängig, da die Tutorien auf Bachelor-Studierende ausgerichtet sind; Studienrichtung: unabhängig, da in Leoben ohnehin das erste gemeinsame Jahr praktiziert wird und sich im Rahmen des Projektes die Erstsemestrigen auch zufällig im Hörsaal platzieren und nicht gemäß der Studienrichtung – Bessere Ausgeglichenheit der Gruppengrößen, Vernetzung zu anderen Studienrichtungen, ...)

Eine Datenerfassung seitens der ÖH, welche Vereins- bzw. Verbindungszugehörigkeit Personen haben, ist in unseren Augen absolut inakzeptabel, da dies sensible Daten sind, die nicht jede Person auf Programmen (nmail) oder Servern der Uni/ÖH gespeichert haben möchte. Dies kann in persönlichen Gesprächen herausgefunden werden, auch wir führen einen einfachen Überblick, um hier eine Einseitigkeit in eine Richtung zu verhindern.

Ad 7) Übergabeprozess:

Der Übergabeprozess in der Leitung des Projektes ist bereits seit Jahren geregelt und wird laufend verbessert. Mit einer Einarbeitungszeit der neuen Leitung von einem Jahr sollte alles angelernt werden können, auch ein Leitfaden existiert. Dieser kann gerne auf ÖH-Servern abgespeichert werden.

Ein Eingriff des Vorsitzteams ist hier zu allererst nicht sinnvoll, da die Wahl auf Empfehlungen der Trainer:innen des Seminars gemeinsam mit Eindrücken der Tutoriumsprojektleitung basiert, da diese einen guten Überblick haben, welche Tutor:innen besonderes Engagement an den Tag legen. Eine Betreuung erscheint hier nicht als notwendig, da diese bereits seit gut 10 Jahren einwandfrei funktioniert und auch weiterhin funktionieren wird. Nachdem das Projekt von der ÖH Leoben

„unabhängig“ ist, und durch die Bundesvertretung der ÖH geregelt ist, ist eine Betreuung des Vorsitzes der Leobner ÖH somit nicht nur fragwürdig, sondern auch rechtlich nicht zu verankern und steht damit nicht zur Debatte.

angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 1
abgeändert

ANTRAG #10

Tutoriumsprojekt 1.1

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Der Beginn eines Studiums eröffnet einen ganz neuen Lebensabschnitt. Neben der Umstellung von Schule auf Universität stellt der Umzug in eine neue Stadt und das daraus resultierende Fehlen von Bezugspersonen viele Erstsemestrige vor große Herausforderungen. In Leoben bietet die Tutoriumsgruppe die erste soziale Anlaufstelle, wo soziale Kontakte geknüpft werden und sich im Idealfall die Tutor_innen zu Vertrauenspersonen entwickeln, indem sie den Uni- Alltag näherbringen, den Semesterstart koordinieren und jeder und jedem mit Tipps und Tricks zur Seite stehen.

Sollte sich jedoch nicht diese Idealsituation ergeben und es zu Problemen mit den eigenen Tutor_innen oder untereinander in der Tutoriumsgruppe kommt, verlieren Erstsemestrige schnell den sozialen Anschluss zum Studienbeginn.

Aufgrund dessen wäre es einerseits wichtig, eine weitere Anlaufstelle für Studienanfänger_innen zu schaffen. An diese soll man sich wenden können, wenn es zu Probleme mit Tutor_innen kommt oder Probleme auftreten, die, aus welchem Grund auch immer, nicht mit den Tutor_innen besprochen werden können. Andererseits wäre es wichtig, Bedingungen zu schaffen, dass das Tutoriumsprojekt inklusiver für alle Studienanfänger_innen gestaltet wird, damit dieser soziale Anschluss für wirklich alle gegeben ist.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- eine Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Tutoriumsprojektes bestehend aus dem Vorsitz-Team der ÖH-Leoben, mindestens einer Vertreterin bzw. einem Vertreter jeder Fraktion, dem Referat für Gleichstellung und Diversität und der Leitung des Tutoriumsprojektes gegründet wird.
- in der Arbeitsgruppe mindestens folgende Punkte besprochen werden:
 - Anonyme Anlaufstelle
 - Consent-Seminar
 - Feedbacksystem
 - Aktivitäten für Erstsemestrige
 - Transparenz bei der Auswahl von Tutor_innen
 - Übergabeprozess
- bei der zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2022 über die Fortschritte dieser Arbeitsgruppe berichtet wird.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Andrang 2

abgeändert

ANTRAG #1

ZSBK-Kurse in den Ferien

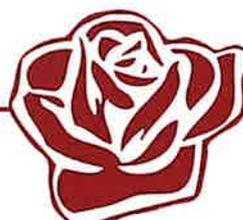
Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Das Kursangebot am ZSBK (Zentrum für Sprachen, Bildung und Kultur) ist vielseitig und allseits beliebt unter Studierenden, denn die Lehrveranstaltungen bringen Abwechslung in die technische Bildung an unserer Universität. Da es viel Zeit und Übung benötigt, eine Sprache zu erlernen bzw. zu verbessern, nehmen diese Kurse eine große Menge an zeitlichen Ressourcen in Anspruch. Dies schreckt viele Studierende ab, da es oft schwierig ist, diese im ohnehin schon stressigen Uni-Alltag unterzubringen.

Um Studentinnen und Studenten dennoch die Möglichkeit zu bieten, Kurse am ZSBK zu absolvieren, sollte die Möglichkeit geprüft werden, in den Ferien geblockte Kurse anzubieten.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- der_die Referent_in für Bildungspolitik Gespräche mit dem ZSBK aufnimmt, um die Möglichkeit für geblockte Kurse in der vorlesungsfreien Zeit zu diskutieren.
- der_die Referent_in für Bildungspolitik bei der zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2022 von diesen Gesprächen berichtet.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 3

abgeändert

ANTRAG #2

Prüfungsbuddy

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Mündliche Prüfungen sind laut Universitätsgesetz öffentlich. Auch in den universitätsinternen Richtlinien für Online-Prüfungen im Zuge der Corona-Pandemie ist festgelegt, dass eine Vertrauensperson mündlichen Prüfungen beiwohnen kann.

Verschiedene Gründe können dazu führen, dass Studierende mündliche Prüfungen deutlich mehr fürchten als schriftliche. Auch wenn mündliche Prüfungen aufgezeichnet werden, so gibt es keine einheitlichen, allgemein bekannten Benotungskriterien, anhand derer eine Prüfung im Nachhinein evaluiert werden könnte. Dies führt zu einer Situation, in der Studierende Machtmissbrauch fürchten. Die Auswirkung eines solchen auf den Studienerfolg kann groß sein. Die Gründe können vielfältig in - Diskriminierung passiert oft unterbewusst.

Es kann aktiv (z.B. rassistisch oder homophob) oder unterbewusst (z.B. mangels Wissen um den Umgang mit und Aufklärung über Neurodiversität; oder etwa das Runterspielen von Prüfungsängsten) diskriminiert werden. Um einen reibungslosen Prüfungsablauf für Studierende und Professor_innen zu garantieren, bietet sich hier die Möglichkeit einer objektiven Vertrauensperson an. Diese_r "Prüfungsbuddy" soll von der ÖH gestellt werden und auf Anfrage als unabhängige_r Beobachter_in fungieren.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben ein Konzept ausarbeitet, durch das Studierende auf Wunsch als Prüfungsbegleitung fungieren und die ÖH Leoben so viele Ressourcen zur Verfügung stellt, wie es die Situation erfordert.
- der_die Referent_in für Bildungspolitik den Studiendekan und die Lehrenden über diese neugeschaffene Rolle und ihre Funktion in Kenntnis setzt.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag #3

abgeändert

ANTRAG #3

Safe Spaces

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

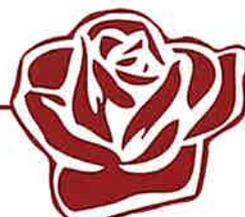
Universitäten sollen ein Ort sein, an dem sich jede und jeder respektiert und wohl fühlt.

Durch Safe Spaces, die Orte darstellen, die frei von jeglicher Diskriminierungsform sind, kann eine inklusive Umgebung geschaffen werden. Diese Räume sind besonders für marginalisierte Gruppen sehr wichtig, damit von Diskriminierung betroffene Studierende einen Zufluchtsort haben, wo sie sich sicherer und verstanden fühlen. Gleichzeitig kann auf unserer Universität so ein Klima geschaffen werden, indem sich alle respektiert, wertgeschätzt und gehört fühlen.

Um aus unserer Universität einen toleranten und aufgeklärten Ort zu machen, wurde das Referat für Gleichstellung und Diversität eingeführt. Eine sehr wichtige Aufgabe des Referats ist die Beratung von Diskriminierung betroffener Personen, weshalb es hier auch besonders wichtig ist, eine sichere Umgebung für diese Personen zu schaffen.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben für alle Referate einen Raum zur Verfügung stellt, der als Besprechungsraum dienen soll. Dieser Raum soll dabei einladend und gemütlich gestaltet werden, damit sich von Diskriminierung betroffene Studierende wohl fühlen.
- die ÖH Leoben bei der Auswahl eines geeigneten Beratungsraums dabei achtet, dass sich dieser Raum nicht an einem Ort befindet, an dem sich für gewöhnlich sehr viele Studierende aufhalten, um die Anonymität von Betroffenen gewährleisten zu können.
- die ÖH Leoben bei allen größeren Veranstaltungen der ÖH Leoben eine Person ernennt, die als Ansprechperson dient, wenn Studierende Diskriminierung erfahren. Deren Kontakt muss für alle Besucher_innen der Veranstaltung zugänglich sein. Die ernannte Person muss vor der Veranstaltung für diese Thematik sensibilisiert werden.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 5
abgeändert

ANTRAG #4

Oh dear, we are queer!

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Jedes Jahr im Juni wird der Pride Month gefeiert. Dabei geht es nicht um Partys oder Feste. Es geht darum, für die Rechte von queeren Menschen zu kämpfen. In den letzten Jahren ist viel passiert, um queere Personen zu unterstützen. Seit dem 1. Jänner 2019 steht gleichgeschlechtlichen Paaren die Ehe offen. Es ist auch erst seit 2019 möglich, dass es für intergeschlechtliche Personen eine dritte Option in der Geburtsurkunde sowie dem Reisepass gibt. Auch in Leoben und an unserer Uni gab es schon Schritte in die richtige Richtung, denn seit dem Wintersemester 2021/22 gibt es an unserer ÖH ein Referat für Gleichstellung und Diversität.

Obwohl schon Schritte in die richtige Richtung gesetzt worden sind, gibt es noch viel zu tun. In Österreich ist es auch 2022 immer noch nicht einfach, queer zu sein. Laut der Studie „EU LGBT-Survey“ aus dem Jahr 2015 geben über 50% der queeren Personen in Österreich an, schon einmal persönliche Diskriminierung oder Belästigung wegen ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Identität erfahren zu haben. Viel erschreckender ist aber, dass 91% der Personen angeben negative Bemerkungen oder Mobbing erfahren zu haben. Diese und viele weitere Probleme stellen eine zusätzliche psychische Belastung für viele Studierende in Leoben dar.

Aus diesen Gründen sehen wir es als unsere Aufgabe, dieses Thema aufzugreifen, und queere Personen in Leoben zu unterstützen. Die ÖH Leoben muss klar darstellen, dass sie wirklich für alle Studentinnen und Studenten in Leoben da ist.

Es reicht dabei nicht, „rainbow-washing“ zu betreiben. Es reicht nicht, dass vor der Uni eine Regenbogenfahne im Wind weht. Es reicht nicht, dass die Logos der ÖH Leoben auf all ihren Kanälen in den Farben des Regenbogens strahlen - obwohl das ein wichtiges Zeichen für queere Personen ist. Ann-Sophie Otte, Obfrau der Homosexuellen Vereinigung sagte dazu: „Ja, es ist nur Symbolpolitik, aber diese Symbole ändern etwas am Lebensgefühl der Menschen.“

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

Öffentliche Wahrnehmung

- 1.) die ÖH Leoben während des Diversity Month der Montanuniversität im Mai und während des Pride Month im Juni, ihr Logo auf Instagram, Facebook und auf der Homepage in Regenbogenfarben ändert.
- 2.) die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass während des Diversity Month der Montanuniversität im Mai und des Pride Month im Juni, die Progressfahne vor der Universität gehisst wird.
- 3.) die ÖH Leoben im Wochenprogramm Veranstaltungen des diesjährigen Christopher Street Day (CSD) in der Steiermark bewirbt und dessen Wichtigkeit thematisiert.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Psychologische Beratung

- 4.) • für die psychologische Beratung der ÖH Leoben zusätzliche Psycholog_innen gesucht werden, die sich speziell mit sexueller Identität, Geschlechtsidentität sowie der Begleitung in der Transition beschäftigen.
- 5.) • sofern keine Psycholog_innen im Raum Steiermark gefunden werden, die sich speziell mit sexueller Identität, Geschlechtsidentität sowie der Begleitung in der Transition beschäftigen, gefunden werden, die Reisekosten von der ÖH Leoben übernommen werden und die Beratungskosten entsprechend der Richtlinien des Sozialreferats gefördert/bezahlt werden.
- 6.) • die Möglichkeiten der psychologischen Beratung auf allen Kanälen der ÖH Leoben niederschwellig beworben werden.

Referat für Gleichstellung und Diversität

- 7.) • alle Postings oder E-Mails, die queere Personen oder Themen sowie den Pride Month thematisieren, vom Referat für Gleichstellung und Diversität begutachtet werden.



angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #5

Klarer Studienbeitragsstatus

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Vor dem Beginn des Semesters wird muss der ÖH-Beitrag und beim Überschreiten der Regelstudienzeit plus zwei Semester der Studienbeitrag bezahlt werden. Kurz vor Ende der Frist wird von der Studienabteilung an alle Studierende eine Mail ausgesendet, die folgendes beinhaltet:

“Auf dem Studienbeitragskonto der Montanuniversität Leoben ist bisher kein Studien-/ÖH-Beitrag von Ihnen eingelangt. Wenn Sie die Absicht haben, Ihr Studium / Ihre Studien an der Montanuniversität fortzusetzen, dann haben Sie noch bis 05. Februar 2022 die Möglichkeit, den noch nicht erhöhten Studienbeitrag einzubezahlen. Jene Studierende, denen ein Studienbeitrag in Höhe von € 726,72 + ÖH-Beitrag und/oder nur der ÖH-Beitrag vorgeschrieben wurde, haben diesen bis spätestens 30. April 2022 einzubezahlen.”

Dieser Abschnitt führt regelmäßig zu Verwirrungen unter den Studierenden, da die genannte Summe von € 726,72 den doppelten Studienbeitrag abbildet, der ausschließlich Drittstaatsstudierende betrifft. Um Studierende besser über den Sachverhalt zu informieren, braucht es klare Informationen, wann welcher Beitrag bezahlt werden muss.

Weiters muss verstärkt darauf aufmerksam gemacht werden, unter welchen Bedingungen man sich vom Studienbeitrag befreien lassen kann. Hierzu sollen auf der Website der ÖH Leoben Informationen und die Erlassgründe aufgelistet und das Formular zum Erlass des Studienbeitrages verlinkt werden.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben Kontakt mit der Studienabteilung aufnimmt. Ziel dieses Gespräches soll sein, dass in der automatisierten E-Mail betreffend den Studienbeitrag vor Beginn des Semesters klar aufgelistet wird, welche Summe von wem beglichen werden muss, ob die Nachfrist eine Auswirkung auf den zu zahlenden Betrag hat und welche Gründe es für den Erlass gibt.
- auf der Website der ÖH Leoben Informationen betreffend den Studienbeitrag aufgelistet werden. Hierbei sollen alle Erlassgründe aufgelistet und das Formular zum Erlass des Studienbeitrages verlinkt werden.
- sich die ÖH Leoben dafür einsetzt, dass auf MU Online unter Studienbeitragsstatus ersichtlich ist, welche Befreiungsgründe es gibt.



angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #6

Kenne deinen Notenschnitt!

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

MU Online ist das Campusmanagementsystem der Montanuniversität Leoben, wo Studierende ihr Studium planen und verwalten können. Es können Noten abgerufen werden und der Studienerfolgsnachweis heruntergeladen werden. Leider ist es derzeit nicht möglich, den Notenschnitt abzurufen, der aber für den Auslandskostenzuschuss, das Leistungsstipendium und für die Zukunftsplanung nötig ist.

Darüber hinaus ist es wichtig, jederzeit einen Überblick über den derzeitigen Studienfortschritt zu haben und den Notenschnitt auch für einzelne Blöcke aus dem Studienfach zu wissen, um am Abschlusszeugnis keine unerfreulichen Überraschungen vorzufinden. In einigen Studienrichtungen existieren dank der Studienvertretungen bereits Excel-Formulare, in welche die eigenen Leistungen eingegeben werden können, woraus dann die relevanten Notendurchschnitte berechnet werden können und der Studienfortschritt ermittelt werden kann. Diese Möglichkeit soll vereinheitlicht und kurzfristig auf alle Bachelorstudien und langfristig auch auf die Masterstudiengänge sowie die im Rahmen von 2030+ erstellten Studienfächer erweitert werden. Die Excel-Dateien sollen gesammelt auf der ÖH Website veröffentlicht und laufend aktualisiert werden.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die ÖH Leoben sich dafür einsetzt, dass über MU Online zukünftig der Notenschnitt abgerufen und heruntergeladen werden kann.
- das Referat für Bildungspolitik Excel-Formulare für alle Studienrichtungen erstellt, in denen der Studienfortschritt sowie der Notenschnitt und vorläufige Abschlusszeugnisnoten berechnet werden können. Diese sollen für die bestehenden und neu entstehenden Bachelorstudiengänge sowie langfristig auch für die Masterstudiengänge erstellt und aktuell gehalten werden.



angenommen abgelehnt abgeändert

ANTRAG #7

Mein Erfolg, mein Ausdruck!

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Es ist ein bekanntes Prozedere: der Nachweis des Studienerfolgs wird bei verschiedensten Behörden, aber auch für Praktika und ähnliches benötigt. Um einen Originalausdruck des Studienerfolgsnachweises zu bekommen, muss eine Mail an Studien und Lehrgänge gesendet werden. Selbst kann über MU Online nur ein Testausdruck des Nachweises angefordert werden, der bei diversen Behörden nicht akzeptiert wird. Dieser Prozess ist nicht nur für Studierende unnötig kompliziert, sondern auch die Abteilung für Studien und Lehrgänge verliert durch diesen Schritt jeden Tag wertvolle Arbeitszeit.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- der_die Referent_in für Bildungspolitik mit der Abteilung für Studien und Lehrgänge sowie mit dem Studiendekan Kontakt aufnimmt. Ziel dieser Gespräche soll sein, dass die Möglichkeit geprüft wird, den originalen Studienerfolgsnachweis direkt über MU-Online abrufbar zu machen.



angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 9
abgeändert

ANTRAG #8

Klimareferat

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Die Themen Klima- und Umweltschutz werden bei allen Studienrichtungen unserer Universität immer wichtiger.

Im März 2022 fand der Nachhaltigkeitsmonat der ÖH Leoben statt, wofür auch eine entsprechende Arbeitsgruppe gegründet wurde. Dabei fiel eines ganz deutlich auf: Das Thema Nachhaltigkeit ist sehr breitflächig. Daher konnten innerhalb des Nachhaltigkeitsmonats auch nur begrenzt Themen behandelt werden.

Damit Studierende auch weiterhin aktiv an dieser Thematik arbeiten können, ist die Einführung eines Klimareferats von großer Bedeutung. Dieses Referat kann eine Schnittstelle zwischen dem theoretischen Wissen, das sich Studierende an unserer Universität aneignen, und dem praktische Aspekt sein.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- die Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit in Kooperation mit der_dem neuen Sachbearbeiter_in für Nachhaltigkeit bis zur zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2022 eine Evaluierung bezüglich des Tätigkeitsbereiches eines Klimareferates durchführt.
- die ÖH Leoben in der zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2022 von dieser Evaluierung berichtet.

angenommen

abgelehnt

abgeändert

Antrag 10
abgeändert

ANTRAG #9

Anreize für Fördertöpfe

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Viele Studienrichtungen in Leoben beschäftigen sich mit den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Es ist notwendig, das theoretische Wissen nicht nur zu erlernen, sondern es auch direkt hier bei uns an der Uni anwenden zu können. Durch den Fördertopf für nachhaltige Projekte können Studierende Ideen und Visionen einbringen und nebenbei unsere Uni nachhaltiger und umweltfreundlicher gestalten. Jedoch gab es in der vergangenen Frist keine Projekteinreichung.

Da Projekte vollständig durchdacht werden müssen und ein ganzheitliches Konzept vorgestellt werden muss, stellt dies eine große Barriere dar, denn die Zeitressourcen von vielen Studierenden sind aufgrund von zahlreichen Lehrveranstaltungen und einer Erwerbstätigkeit neben dem Studium sehr begrenzt.

Daher sollte in Zukunft jede_r, der_die sich die Mühe macht, ein Projekt einzureichen, auch belohnt wird.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- für das Einreichen eines Projektes bei einem Wettbewerb der ÖH Leoben, dass die Bedingungen erfüllt, pro Einreichung € 50 in Bar oder in Form von Gutscheinen ausgegeben werden, welche beim Festlegen der Gesamtsumme miteinbezogen werden.
- die verbliebene Summe des Projekttopfs für nachhaltige Projekte in jenem verbleibt. In weiterer Folge sollen durch Umfragen auf allen Kanälen der ÖH Leoben Ideen von Studierenden für nachhaltige Projekte eingeholt werden, welche von der ÖH Leoben ausgearbeitet und mit den Mitteln aus dem Projektfördertopf finanziert werden.





Liste Leobner Studenten

8700 Leoben, Zellergasse 3

listevorstand@gmail.com

www.listeleobnerstudenten.com

Antrag der Liste Leobner Studenten zur Sitzung der Hochschulvertretung der MU Leoben am 01.04.2022

Viele Studierende haben immer häufiger die Möglichkeit in nicht deutschsprachigen Ländern Praktika zu absolvieren. Für die Bewerbung bzw. das Auswahlverfahren sind meist der Nachweis über den aktuellen Studienerfolg und teilweise Auszüge, vor allem die Stundentafel, aus den Curricula vorzulegen. Die Studiendaten können in englischer Sprache über MU-Online abgerufen werden. Die Curricula der einzelnen Studiengänge liegen jedoch offiziell nur in deutscher Sprache vor bzw. können auf der Homepage der Montanuniversität nur in deutscher Sprache abgerufen werden. Dies erschwert und verzögert oftmals unnötigerweise die Bewerbung der Studierenden. Auch für ausländische Studierende wäre es vorteilhaft, auf die Curricula der Studiengänge in englischer Sprache zugreifen zu können.

Die Hochschulvertretung möge daher beschließen:

^{Der}
~~Das~~ Referent für Bildungspolitik möge sich bei den Lehrstuhlleitern und dem Studiendekan dafür einsetzen, dass sämtliche Curricula der Bachelor- und Masterstudiengänge auch in englischer Sprache zur Verfügung stehen. Weiters sollen die Curricula auf der Homepage der Montanuniversität zum Download zur Verfügung stehen.



Liste Leobner Studenten

8700 Leoben, Zellergasse 3

listevorstand@gmail.com

www.listeleobnerstudenten.com

Antrag der Liste Leobner Studenten zur Sitzung der Hochschulvertretung der MU Leoben am 01.04.2022

Das Studium an der Montanuniversität stellt für die meisten Studierenden bereits eine große Herausforderung dar. Der Lernaufwand ist enorm und so sitzt man oft viele Stunde und Tage vor dem Schreibtisch. Nach Abschluss aller Lehrveranstaltungen und zur Anerkennung des Titels ist das Organisieren und Einreichen der dafür nötigen Unterlagen oft durchaus kompliziert, aufwendig und mit vielen Fristen verbunden. Die Informationen, welche Unterlagen notwendig sind, sind oft nur schwer zugänglich oder gar nicht vorhanden.

Die Hochschulvertretung möge daher beschließen:

Der Referent für Bildungspolitik möge zusammen mit dem Vorsitz ein umfassendes Dokument zum Ablauf der Einreichung und die dafür erforderlichen Unterlagen für den Studienabschluss des Bachelor- bzw. Masterstudiums erstellen, welches zumindest folgende Punkte zu enthalten hat:

- alle Fristen
- wie, welche und wie viele Freifächer man sich anrechnen lassen kann z.B. an der ÖH
- benötigte Unterlagen
- Form der Einreichung der Abschlussarbeit
- zuständige Stellen



Liste Leobner Studenten

8700 Leoben, Zellergasse 3 listevorstand@gmail.com

www.listeleobnerstudenten.com

**Antrag der Liste Leobner Studenten zur Sitzung der
Hochschulvertretung der MU Leoben am 01.04.2022**

Das kleine und familiäre Umfeld auf der Montanuniversität Leoben ist für viele Studierende eine Eigenschaft unserer Alma Mater, die sie nicht missen wollen. Dies ermöglichte stets eine gute Vernetzung unter den Studierenden, was nicht zuletzt auch den Studienalltag erleichterte: Informationen über die letzten Prüfungen, Lernunterlagen und Erfahrungen wurden ausgetauscht. Die Coronapandemie war ein großer Einschnitt in dieses System. Nun gilt es wieder den sozialen Austausch unter den Studierenden zu fördern und zu stärken. Auch wir als ÖH sollten nun all unseren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, bei einem lockeren Beisammensein, wieder neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen.

Die Hochschulvertretung möge daher beschließen:

Das Referat für Events und Veranstaltungsorganisation möge sich dafür einsetzen, dass es den Vereinen und Fraktionen wieder möglich ist eine Spritzer-Hütte zu veranstalten. Außerdem sollten auch die in Vergessenheit geratenen Montangames mit den Studienvertretungen in Zusammenarbeit mit der ÖH Leoben wieder aufgenommen werden.

LLSt



Aktions
Gemeinschaft
Leoben

**Antrag der Liste Leobner Studenten und Aktionsgemeinschaft Leoben
zur Sitzung der Hochschulvertretung der MU Leoben am 01. April
2022**

Die Gebäude der Montanuniversität sind in der gesamten Innenstadt verteilt. Oft sind es zudem alte und große Gebäude und sehr verwinkelt mit vielen kleineren und größeren Hörsälen, Seminarräumen und Laboren. Nicht nur in den ersten Semestern ist es oft schwierig seinen Hörsaal für die Mathematik I Übung zu finden, auch in höheren Semestern werden Fachprüfungen oft in kleinen Seminarräumen außerhalb des bis dato bekannten Gebäude abgehalten. Zwar gibt es bereits eine Suchfunktion in MU-Online, nur ist diese oft unübersichtlich und unzureichend genau, was die Wegbeschreibung betrifft.

Die Hochschulvertretung möge daher beschließen:

Der Vorsitz soll sich ein Konzept überlegen, wie die Raumbeschreibungen an der Montanuniversität übersichtlicher, einfacher und verständlicher gestaltet werden können. Falls nötig soll dafür mit den zuständigen Stellen der Montanuniversität Kontakt aufgenommen werden.

Zusatzantrag zu
Antrag 14

angenommen

abgelehnt

abgeändert

ZUSATZANTRAG

Raumbeschreibungen

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Unsere Universität birgt viele physische Barrieren. So sind weder alle Teile der Gebäude mit dem Rollstuhl zugänglich noch existieren flächendeckende Blindenleitlinien. Die meisten Hörsäle haben keine Plätze für Rollstühle und Lehrveranstaltungen werden nicht so abgehalten, dass sie für Personen mit Seh- oder Hörbeeinträchtigung geeignet sind. Einige Lehrveranstaltung, vor allem Labore, sind nicht absolvierbar, wenn eine körperliche Beeinträchtigung vorliegt. Im Zuge der Überarbeitung der Raumbeschreibung ist es wichtig, auch auf Barrieren in Hörsälen hinzuweisen.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- im Zuge der Überarbeitung der Raumbeschreibung folgende Punkte angeführt werden:
 - ob es Blindenleitsysteme zu dem Hörsaal gibt.
 - ob ein barrierefreier Zugang möglich ist. Hier soll angeführt werden, ob es bei vorhandenen Stiegen Rampen, Treppenlifte oder Liftanlagen gibt.
 - ob es ein Audiosystem im Hörsaal gibt, mit dem ein Mikrofon verbunden werden kann.

LLSt



Antrag 15
**Aktions
Gemeinschaft**
Leoben

Liste Leobner Studenten
Zellergasse 3
8700 Leoben

Aktionsgemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 01.04.2022

Antrag der Aktionsgemeinschaft Leoben und der Liste Leobner Studenten an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Für Bewerbungen oder Ausweise ist ein gutes Foto unentbehrlich. Diese Bilder sind jedoch mit Kosten verbunden oder gelingen in Eigenregie nicht immer, deshalb wäre es eine großartige Alternative, solche Fotos auf der Uni machen lassen zu können.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

- Dass die ÖH-Leoben eine kostengünstige oder bei Möglichkeit kostenfreie Alternative anbietet, um Bewerbungs- bzw. Ausweisbilder zu machen.

Andrag 16



**Aktions
Gemeinschaft**
Leoben

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 01.04.2022

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Ab dem heutigen Tage (01.04.2022) sind Corona Antigen- sowie PCR-Tests in Österreich limitiert kostenfrei erhältlich. Dennoch aber werden weiterhin für manche (Labor-)Übungen sowie Prüfungen PCR-Tests als Nachweis verlangt, um ein sicheres Umfeld für die Lehrenden und Studierenden zu garantieren.

Zudem ist auch die 3G-Regel an der Montanuniversität für Studierende ohne Impfung oder Genesenenbescheid an das regelmäßige Testen gekoppelt.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

- Dass sich der ÖH Vorsitz der ÖH Leoben dafür einsetzt, dass gerade auch wegen der anhaltenden Pandemie die Universität die notwendigen PCR-Tests den Studierenden kostenfrei zur Verfügung stellt, wenn diese gebraucht werden.

Zusatzantrag zu
Antrag 16

angenommen

abgelehnt

abgeändert

ZUSATZANTRAG

Coronatestungen

Antragsteller_in: Verband sozialistischer Student_innen

Da mit 1. April 2022 sowohl PCR als auch Corona-Antigen-Tests nur limitiert kostenfrei erhältlich sind, ist es wichtig, auch das Testkonzept an unserer Universität zu überarbeiten. Es darf unter keinen Umständen dazu kommen, dass Studierende, um Lehrveranstaltungen absolvieren zu können, benötigten Test aus eigener Tasche bezahlen müssen.

Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:

- sich das Vorsitz- Team der ÖH Leoben dafür einsetzt, dass ein PCR-Test als Voraussetzung für Präsenz-Lehrveranstaltungen nicht gefordert werden darf, sofern die Universität die Kosten für diese Testungen nicht übernimmt.



Leoben am 01.04.2022

Antrag an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Im Zuge des Reformprozesses 2030+ wird seit Monaten von Lehrenden, Studierenden und Angehörigen der Montanuniversität in und außerhalb der Curriculumskommissionen an neuen Curricula und weiteren Neuerungen für die Studien der Montanuniversität gearbeitet.

Entsprechend groß ist das Interesse aller Studierenden an den Neuerungen. Immerhin ist ihr eigenes Studium sowie jenes ihrer Mitstudierenden und der neuen Studierenden im Herbst betroffen. Die ÖH Leoben soll sich dabei bestmöglich darum bemühen, alle Studierenden zu informieren und Fragen zu klären.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

Das Referat für Bildungspolitik möge zusammen mit dem Vorsitz der ÖH Leoben

- eine Informationsveranstaltung organisieren und durchführen, zu welcher alle Studierenden eingeladen werden. Je nach Anzahl der Interessierten sind alternativ weitere Hörsäle mit Übertragung, weitere Termine oder Onlineoptionen anzubieten.
- per E-Mail, Website und Social Media im unmittelbaren Vorfeld Vorabinformationen bereitstellen und synchron zu den Informationsveranstaltungen zusammen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit eine Infokampagne erarbeiten.
- geeignete Personen finden, die sich mit dem Inhalt der Reform vertraut machen, und auf weiteren Informationsständen offene Fragen von Studierenden direkt beantworten oder diese entsprechend weiterleiten können.
- die Studienvertretungen und Studierenden in den Curriculumskommissionen dazu anhalten, an der Kampagne und den Veranstaltungen mitzuwirken und für die jeweilige Studienrichtung gesondert Informationen bereitzustellen.
- alle Vorhaben mit anderen zuständigen Stellen der Universität zeitlich koordinieren und diese einbinden.
- stets insbesondere auf die Folgen für die Studierenden eingehen (Angebot der Lehrveranstaltungen, Lehrveranstaltungsarten, Wechsel ins neue Curriculum, Äquivalenzen).



**Aktions
Gemeinschaft**
Leoben

*Andrag 18
ursprünglich*

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

abgeänderte Version im Protokoll

Leoben am 01.04.2022

Antrag der Aktionsgemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Da es aufgrund der Pandemie weniger Möglichkeiten der Vernetzung unter den Studierenden gab und durch die jetzige Lage wieder Veranstaltungen in Präsenz möglich sind, wäre es eine gute Möglichkeit, die Vernetzung unter den Studierenden zu fördern.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

- Dass das Referat für internationale Studierende zusammen mit dem Referat für Kultur- und wissenschaftliche Veranstaltungen sich dafür einsetzt, dass regelmäßige Vernetzungstreffen für internationale Studierende stattfinden.



**Aktions
Gemeinschaft**
Leoben

Andrang 19
ursprünglich

Aktionsgemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

abgeänderte Version im Protokoll

Leoben am 01.04.2022

Antrag der Aktionsgemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Da der Sommer wieder kommt und die Möglichkeiten Sport im Freien zu betreiben wieder zunehmen, wäre es eine Hilfe für die Studierenden den Sportartikelverleih zu erweitern.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

- Dass eine Liste mit allerlei Sportplätzen und deren Kosten zusammengefasst und im Frontoffice und auf der Website ausgeschrieben wird.
- Dass die aktuellen Sportartikel überprüft und bei Bedarf erweitert werden.

Antrag 20



Aktionsgemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 01.04.2022

Antrag der Aktionsgemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Nur durch Umwege wurden wir an der ÖH Leoben von einem kommenden Student Support Center in Kenntnis gesetzt. Dieses soll übergeordnet die Abteilungen Studien- und Lehrgänge, MIRO und das Studiendekanat leiten und für die Unterstützung der Studierenden von Beginn an zuständig sein.

Die konkreten Aufgaben sind noch nicht definiert. Jedoch ist eindeutig klar, dass es, um für Studierende einen Mehrwert darstellen zu können, eine Zusammenarbeit mit den Anlaufstellen der ÖH braucht. Eine gemeinsame Auskonzipierung soll dazu führen, dass ineffektive Parallelitäten vermieden werden und klare Zuweisungen zu Zuständigkeiten festgelegt werden.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

- Dass sich der Vorsitz der ÖH Leoben mit den beteiligten Personen am Auswahlprozess des Student Support Centers in Verbindung setzt, um die für die Studierenden relevanten Anforderungen an ein solches Center darzulegen.
- Dass die ÖH Leoben und die entsprechenden Referate, welche als Anlaufstellen in diversen Angelegenheiten dienen bei der Ausarbeitung des Konzeptes miteingebunden werden und eine Basis für eine sich ergänzende Zusammenarbeit geschaffen wird.
- Dass Studierende durch Einrichtung eines solchen Centers vom Tag der Inskription weg mit allen relevanten Informationen wie auch Mailzugang, Moodle und Studo informiert werden.



**Aktions
Gemeinschaft**
Leoben

Antrag 21
ursprünglich

AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

abgeänderte Version im Protokoll

Leoben am 01.04.2022

Antrag der Aktionsgemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Immer wieder kommt es vor, dass Vereine bestimmte Sachen wie zum Beispiel Heizschwammerl, Beamer, etc... benötigen. Da das Ausleihen aktuell sehr oft nur über Mundpropaganda und Bekannte passiert, wäre es allen Vereinen eine Unterstützung, wenn es eine Liste mit verfügbaren Ressourcen geben würde.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

- Dass universitätsnahe und weitere ausgewählte Vereine in Leoben kontaktiert werden und eine Liste erstellt wird mit Utensilien, welche diese bereit wären zu verleihen.
- Diese Liste soll zudem Kontaktdaten und mögliche Preise oder Gegenleistungen beinhalten.
- Da viele Vereine semesterweise ihren Vorstand wechseln, soll diese am Anfang jedes Semesters aktualisiert werden.

Andrang 22

Leoben am 01.04.2022

Antrag der AktionsGemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Vor der Pandemie wurden die Vorlesungsaufzeichnungen fast ausschließlich durch die ÖH-Leoben durchgeführt. Die dabei erstellten Videos wurden im Anschluss auf einer eigenen Plattform für Vorlesungsaufzeichnungen veröffentlicht. Dies ist allerdings mit laufenden Kosten für die ÖH-Leoben verbunden.

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung der Lehre während Corona hat sich Moodle als ausgezeichnete Plattform erwiesen, um Vorlesungsaufzeichnungen, die durch die Lehrenden aufgenommen wurden, anzusehen. Um die Vorlesungsaufzeichnungen zu speichern und im Anschluss in Moodle einzubinden, steht auch ein eigener Server für die Lehrenden zur Verfügung.

Im Hinblick auf geringere Kosten für die ÖH und weniger Komplexität aufgrund verschiedener Plattformen, soll man sich in Zukunft Moodle als Plattform für Vorlesungsaufzeichnungen fokussieren.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

- Das Referat für Medien und technische Infrastruktur möge mit dem ZID und weiteren verantwortlichen Personen in Kontakt treten, um eine Migration der Vorlesungsaufzeichnungen des ÖH-Portals auf einen Moodle-Kurs der ÖH zu ermöglichen.
- Es ist dabei besonders darauf zu achten, dass weiterhin alle Studierende ohne Hindernisse auf die Vorlesungsaufzeichnungen zugreifen können.
- Nach der erfolgten Migration der Vorlesungsaufzeichnungen die Plattform der ÖH geschlossen wird und alle Studierenden darüber informiert werden wo und wie ab dann auf die Vorlesungsaufzeichnungen zugegriffen werden kann.

Antrag 23



AktionsGemeinschaft Leoben
Franz-Josef-Straße 18
8700 Leoben

Leoben am 01.04.2022

Antrag der Aktionsgemeinschaft Leoben an die Hochschulvertretung an der Montanuniversität

Mit der im Herbst neu beginnenden Periode im Senat, der Rektoratswahl im Dezember sowie die Neubestellung des Universitätsrates werden auf die Montanuniversität zukunftsweisende Änderungen zukommen. Vielen Studierenden ist jedoch nicht bewusst, welche universitätspolitischen Hintergründe die Entwicklung ihres Studiums lenken. Doch gerade bei solchen Entscheidungen ist die Studierendenpartizipation im Senat sowie auch in weiteren Gremien von äußerster Relevanz.

Die Hochschulvertretung an der Montanuniversität möge beschließen:

- Dass eine umfassende Aufklärung über die Gremien Senat, Universitätsrat und Rektorat sowie deren Bestellung/Wahl über Social Media, die Website und auch Kaffeestände passiert.
- Dass sich der Vorsitz der ÖH Leoben mit den zuständigen Leiter*innen dieser Gremien in Verbindung setzt, um einen Einblick in die täglichen Arbeiten und Berührungspunkte der Studierenden zu geben.